



Mit einem Boogie-Woogie in die Schule

Strausberg (MOZ) Für etwa 1500 Erstklässler in Märkisch-Oderland startet nach den Einschulungsfeiern am Sonnabend nun der normale Unterricht. In der Hegermühlen-Grundschule in Strausberg wurde ein ganz besonderer Jahrgang begrüßt. Die Einrichtung feiert im Oktober ihr 100-jähriges Bestehen.

Von Anett Zimmermann

Die Zuckertüte und der Schulranzen wogen ungewohnt schwer, doch Alexander Kornmilch strahlte am Sonnabend wie viele seiner Altersgefährten: "Endlich komme ich zur Schule", freute sich der Sechsjährige, der offen zugab "auch ganz schön aufgeregt" zu sein. Er gehört zu den zwölf Kindern der Klasse Flex a der Hegermühlen-Grundschule in Strausberg, die nun von der Lehrerin Marina Altkuckatz betreut werden. Während Alexander noch erzählte, dass er schon etwas Lesen und Rechnen könne, begann in der Turnhalle nebenan die zweite Einschulungsfeier. "Bei insgesamt vier Flex- und einer Sprachförderklasse mit insgesamt 65 Lernanfängern ist das nicht anders zu organisieren", erklärte Schulleiterin Martina Willomitzer später gegenüber der MOZ.

Sie freute sich an diesem Tag auch über besonderen Besuch - den Strausberger Rotary-Präsidenten Helmut Geiger. Schließlich hatte sein Club bei einem Golfturnier für einen guten Zweck 2500 Euro eingenommen. Dafür konnten, so die Schulleiterin, ein Lateraltrainer für das Wahrnehmungstraining sowie drei Diktier- und Wiedergabegeräte für das Sprachtraining angeschafft werden. Helmut Geiger überraschte Martina Willomitzer nach der Veranstaltung noch mit dem Angebot, die Zusammenarbeit fortzusetzen und fragte nach einem Geburtstagswunsch, den die Rotary-Mitglieder der Schule gern erfüllen würden.

Was das sein könnte, will die Schulleiterin nun im Kollegium besprechen. Warum sich der Club engagiert, hatte der Präsident in seiner kurzen Rede nicht nur mit dem ebenfalls bevorstehenden 100-jährigen Bestehen der weltweit agierenden Organisation begründet, sondern auch anhand eines konkreten Beispiels erklärt: "Der Vorsitzende des Golfclubs Schloss Wilkendorf, Hans Hugo Lavallée, der, wie er erzählte, selbst in seiner Kindheit und Jugend unter zunächst nicht erkannter angeborener Schwerhörigkeit und sich den daraus ergebenden schulischen Problemen litt, war von dem Projekt Hegermühlen-Grundschule so begeistert, dass er spontan den Spendenbetrag um 200 Euro erhöhte." Nur eine wirklich gute und fundierte Schulausbildung, so Geiger weiter, trage entscheidend zur Verwirklichung der Chancengleichheit bei: "Wir Rotarier sind stolz, wenn wir hierzu unseren Beitrag leisten können."

Bevor es dann für die Lernanfänger in die erste Unterrichtsstunde ging, wurden sie von den jetzigen Zweitklässlern mit einem bunten Programm auf ihre Schultauglichkeit geprüft. Doch diese Hürde meisterten die Kleinen nach einem auflockernden Boogie-Woogie und nicht zuletzt auch wegen der freien Sicht auf die neue Bühne, die jetzt - dem Jubiläum vorgreifend - gemeinsam von den Stadtwerken, der Wohnungsbau-Gesellschaft und der EWE AG gestiftet worden war.

Den Eltern versicherte die Schulleiterin Martina Willomitzer, dass sich ihr Haus als leistungsorientierte Grundschule verstehe. Dies schließe nicht aus, dass es auch aus unterschiedlichen Gründen lernunlustige Schüler gebe: "Aber überall dort, wo Eltern mit uns Lehrern gemeinsam an einem Strang ziehen, ihren Kindern Liebe und Konsequenz entgegenbringen sowie Wert auf gute Umgangsformen legen, dort wird ein Kind mit Achtung und Respekt jede erforderliche Unterstützung für ein erfolgreiches Lernen erhalten und die gestellten Anforderungen mit Bravour erfüllen." Wichtig sei auch, altersgerechte Anforderungen an die Kinder zu stellen. Dazu zähle das pünktliche Erscheinen zum Unterricht, die zuverlässige Aufgabenerfüllung in der Schule wie zu Hause sowie Höflichkeit und Achtung gegenüber Mitschülern und Erwachsenen.

Unterstützt durch vertrauensvolle Zusammenarbeit wolle ihre Einrichtung den Kindern eine nivauvolle wie solide Grundbildung vermitteln, "damit sie an den weiterführenden Schulen bestehen und zu klugen, liebenswerten, gesunden, glücklichen und an den Dingen des Lebens interessierten wie kritischen Menschen heranwachsen können".

Im Mittelpunkt der ersten Woche stehe nun aber erst einmal das Methodentraining - das Lernen lernen - im Mittelpunkt. Wie sehr sich die Schule im Wandel der Zeit verändert hat, will die Einrichtung dann zum Jubiläumsfest am 24. Oktober von 11 bis 16 Uhr zeigen.

So gesehen wurde ein besonderer Jahrgang am Sonnabend auch in Müncheberg eingeschult. Die 52 Lernanfänger der Grundschule dort feiern bereits eine Woche vor den Strausbergern das 100-jährige Bestehen ihres Hauses mit.

Von der 6. in die 7. Klassenstufe wechselten in Märkisch-Oderland jetzt etwa 1300 Schüler. Im Vorjahr waren es noch 2000 gewesen.

Sonntag, 08. August 2004 (22:19)

Copyright 2000 bis 2004 moz.de Märkisches Verlags- und Druckhaus GmbH & Co. KG
Impressum/Ansprechpartner
Datenschutz/Privacy Policy